

# Protokolleintrag vom 02.07.2003

2003/250

Von Roger Liebi (SVP) und Martin Burger (SVP) ist am 2.7.2003 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

In Medienberichten wurde bekannt, dass in einer Asylunterkunft im Kreis 3 erneut Diebesgut gefunden wurde und dass beim Betrieb der jüngst in Witikon eröffneten Asylunterkunft keine nennenswerten Vorkommnisse mit Asylanten zu verzeichnen gewesen seien.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieviele Asylunterkünfte in der Stadt Zürich wurden vom 1.1.2001 bis zum 30.6.03 polizeilich überprüft?
2. Auf welcher Grundlage und in welchen zeitlichen Abständen werden Durchsuchungen in Asylunterkünften durchgeführt?
3. Welche Ergebnisse erbrachten die Durchsuchungen im erwähnten Zeitabschnitt im Einzelnen (bitte um detaillierte Aufstellung nach Datum der Durchsuchung, Asylunterkunft, Delikt, Anzahl der verzeigten Asylbewerber, Schadens- oder Deliktssumme)?
4. Welches sind die sogenannten nicht nennenswerten Vorkommnisse in der Asylunterkunft Looren, Witikon (Bitte um detaillierte Aufstellung nach allfälligen Delikten, Deliktssumme und Anzahl Delinquenten)?
5. Was geschieht bzw. geschah mit den fehlbaren Asylbewerbern?
6. Welche Massnahmen werden bzw. wurden in den Asylunterkünften getroffen, in welchen Deliktsgut und/oder andere illegale Sachgüter wie z. Bsp. Waffen, Drogen, usw. gefunden worden sind bzw. gefunden werden?
7. Wer trifft diese Anordnungen und wer ist für deren Einhaltungen letztlich verantwortlich?